

Schöck expandiert nach Japan

Auftaktveranstaltung in der Deutschen Botschaft in Tokio

Baden-Baden, 6. Mai 2013. Im Beisein von insgesamt 140 hochkarätigen Gästen hat die Schöck Bauteile GmbH aus Baden-Baden in der Deutschen Botschaft in Tokio den offiziellen Startschuss für den Eintritt in den Japanischen Markt gegeben. Nach Europa und Nordamerika zählt nun auch Asien zu den Exportmärkten des deutschen Bauteileherstellers. Über die neu gegründete Schöck Japan Co. Ltd soll unter der Geschäftsleitung von Noboru Ishii das in Europa bereits etablierte Wärmedämmelement für Balkone „Schöck Isokorb“ im japanischen Markt Fuß fassen.

Das wachsende Bewusstsein in Japan für energieeffiziente Gebäude sorgt für den notwendigen Rückenwind. Schöck hat sich insgesamt drei Jahre lang auf den Markteintritt vorbereitet. „Wir haben unsere Produktlösung für den japanischen Markt angepasst. Hier gelten andere Sicherheitsanforderungen, insbesondere bei Erdbeben- und Brandschutz. Seit September 2012 ist der Isokorb auch von der Zulassungsbehörde BCJ zugelassen.“, erläuterte Schöck Geschäftsführer Michael Schmitz.

Stefan Herzberg, Gastgeber und Gesandter der Deutschen Botschaft, berichtete den Gästen von der führenden Rolle Deutschlands in den Themen der effizienten Gebäudehülle und Energieeinsparung in Gebäuden. Unter den Veranstaltungsteilnehmern waren hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Medien und Wissenschaft. Professor

Hikaru Konayashi und Professor Sakamoto sowie der Abgeordnete Mito Kakizawa, haben der Notwendigkeit von Energieeinsparung in Gebäuden aus wissenschaftlicher und politischer Sicht besonderen Nachdruck verliehen. Rund 40 % des Energiebedarfs von Wohngebäuden in Japan werden heute zum Heizen aufgebracht. Gerade in Hokkaido, wo die Winter lang und kalt sind, kommt der energieeffizienten Lösung eine besondere Bedeutung zu. Einige Architekten Japans haben das Problem erkannt und nutzen neue Erkenntnisse und Produkte für die Planung effizienter Gebäude.

ca. 1.977 Zeichen (incl. Leerzeichen)

Bildunterschrift

[SchöckJapanTeam.jpg]



Das Managementteam bei der Auftaktveranstaltung in der Deutschen Botschaft in Tokio. (v.l.n.r. Noboru Ishii, Nikolaus Wild, Michael Schmitz, Alexander Krenczik, Prof. Kazuo Sasagawa, Hubert Fritschi, Shinobu Taguchi, Hideaki Ishii, Tsubonuma Kazumitsu, Foto: Schöck Bauteile, Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten)

[EinführungIsokorb.jpg]



Großes Interesse an den technischen Details des Schöck Isokorb. Foto: Schöck Bauteile, Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten)

[MichaelSchmitz.jpg]



Bei der Eröffnungsveranstaltung haben Professoren und Parlamentsabgeordnete (hier im Bild Michael Schmitz, Geschäftsführer Schöck Bauteile GmbH bei seiner Begrüßungsrede auf japanisch) dem Thema Energieeinsparung in Japan besonderen Nachdruck verliehen Foto: Schöck Bauteile, Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten)

[BaustelleJapan.jpg]



Durch den Einsatz der Isokorb-Technologie wird die Minimierung der Wärmebrücken an allen auskragenden Bauteilen wie Balkonen, Vordächern, Vorsprüngen und Attiken erreicht. Foto: Schöck Bauteile, Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten)

Ihre Rückfragen beantwortet gern:

Schöck Bauteile GmbH

Wolfgang Ackenheil

Pressesprecher

Tel.: 0 72 23 – 967-471

Fax: 0 72 23 – 9677-471

E-Mail: presse@schoeck.de

www.schoeck.de